

TREU SEIN IST
WAS ICH LIEBE

JESUS

Lukas 19,11-26 Während sie aber dies hörten, fügte er noch ein Gleichnis hinzu, weil er nahe bei Jerusalem war, und sie meinten, dass das **Reich Gottes** sogleich erscheinen sollte. 12 Er sprach nun: Ein hochgeborener Mann zog in ein fernes Land, um ein Reich für sich zu empfangen und wiederzukommen. 13 Er berief aber zehn **seiner Knechte** und gab ihnen zehn Pfunde und sprach zu ihnen: **Handelt** damit, bis ich wiederkomme! 14 **Seine Bürger** aber hassten ihn und schickten **eine Gesandtschaft** hinter ihm her und ließen sagen: Wir wollen nicht, dass dieser über uns König sei! 15 Und es geschah, als er zurückkam, nachdem er das Reich empfangen hatte, da sagte er, man solle diese Knechte, denen er das Geld gegeben hatte, zu ihm rufen, damit er erfahre, was ein jeder **erhandelt** habe.

16 Der erste aber kam herbei und sagte: Herr, **dein Pfund** hat zehn Pfunde hinzugewonnen. 17 Und er sprach zu ihm: Recht so, du guter Knecht! Weil du im Geringsten **treu** warst, sollst du Vollmacht über zehn Städte haben. 18 Und der zweite kam und sagte: Herr, **dein Pfund** hat fünf Pfunde eingetragen. 19 Er sprach aber auch zu diesem: Und du, sei über fünf Städte! 20 Und der andere kam und sagte: Herr, siehe, **hier ist dein Pfund**, das ich in einem **Schweiß Tuch** verwahrt hielt; 21 denn ich fürchtete dich, weil du ein strenger Mann bist; **du nimmst**, was du nicht hingelegt, und du erntest, was du nicht gesät hast. 22 Er spricht zu ihm: **Aus deinem Mund** werde ich dich richten, du böser Knecht! Du wusstest, dass ich ein strenger Mann bin, der ich nehme, was ich nicht hingelegt, und ernte, was ich nicht gesät habe? 23 Und warum hast du mein Geld nicht auf eine Bank gegeben, und wenn ich kam, hätte ich es mit **Zinsen** eingefordert?

24 Und er sprach zu den Dabeistehenden: Nehmt das Pfund von ihm und **gebt es** dem, der die zehn Pfunde hat! 25 Und sie sprachen zu ihm: Herr, er hat ja schon zehn Pfunde! 26 Ich sage euch: **Jedem**, der da hat, wird **gegeben** werden; von dem aber, der nicht hat, von dem wird selbst, was er hat, weggenommen werden. 27 Doch jene meine **Feinde**, die nicht wollten, dass ich über sie **König** würde, bringt her und erschlagt sie vor mir!